

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 59 (1952)

Heft: 2

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

richte aus der Schweiz und dem Ausland, Chroniken aus London, Rio de Janeiro, New York und Los Angeles, letztere begleitet von Photographien aus schweizerischen Stoffen gearbeiteter kalifornischer Kleider. Neben den Beiträgen zahlreicher einzelner Firmen, die ihre letzten Neuheiten in Kleidern und Zutaten zeigen, darf auch auf die künstlerisch und technisch hochstehenden Annonsenseiten hingewiesen werden.

Ein Nylon-Kalender. — Eine reizvolle Idee hat die *Viscose Emmenbrücke* mit ihrem *Nylon-Kalender 1952* verwirklicht. Die handliche Agenda mit buntem Umschlag ist dem Kunststoff Nylon gewidmet, der kaum erst zehn Jahre alt geworden und dabei schon sagenumwoben ist. Neuerdings wird er unter der Schutzmarke «Nylon Emmenbrücke» auch in der Schweiz hergestellt, und es ergibt sich so Gelegenheit, einige Geheimnisse um Nylon zu lüften und auf die bestehenden und noch zu erwartenden Verwendungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Schon der Name «Nylon» dürfte den meisten ein Rätsel aufgeben. Wer auf eine chemische Formel tippt, geht fehl, denn «Nylon» hat einen poetischen Ursprung. Die maßgebend an der Entdeckung beteiligten amerikanischen Chemiker fügten die Anfangsbuchstaben der Vornamen ihrer Gattinnen (Nancy, Yvonne, Louelle . . .) aneinander und schufen so den Ausdruck. In den USA hat das Produkt seinen Siegeszug angetreten, wie anderswo in einem statistisch belegten Abschnitt geschildert wird. Bei uns indessen gibt es noch viele Vorurteile, die ebenfalls untersucht und auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft werden. Ein Arzt gibt seine Meinung kund. Nur ein kleiner Detail: Als Nähfaden bei Operationen ist zweifellos Nylon am geeignetesten, weil es unreißbar wie Draht und dabei sehr leicht zu desinfizieren ist.

Praktische Tips, modische Anregungen und ein Wettbewerb helfen, zusammen mit dem reizvoll gedruckten Kalendarium, mit, dieses Büchlein so wissenswert und liebenswert wie nur möglich zu gestalten. Der Wettbewerb wendet sich übrigens an die Findigkeit und an den modischen Flair der Verkäuferinnen (und Verkäufer),

die täglich mit Nylon zu tun haben und für welche das *Vademecum* in erster Linie bestimmt ist. Charmante Zeichnungen von Isa Hesse, sowie hübsche Anekdoten erhöhen den Reiz der Agenda, die auch der Kundin eines Geschäfts, welches Nylon-Produkte führt, auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Negative Dobby Shedding Motions. — Von W. Middlebrook. 108 Seiten mit 97 Abbildungen. Verlag Emmott & Co. Ltd., 31 King Str. West, Manchester. Preis 4 sh. — Der technische Leiter der bekannten Brocklehurst - Whiston Amalgamated Ltd. hat seinen bisherigen Weberei-Fachbüchern ein weiteres kleines Werk folgen lassen, das als Bändchen 10 der Textile Manufacturer Monographs erschienen ist, und den Schaufmaschinen gilt. Einleitend zeigt er an zwei einfachen Skizzen den Unterschied zwischen der früheren positiven und der heute allgemein üblichen negativen Schaufbewegung. Dann beschreibt er in klarer und für den Webermeister in leicht verständlicher Art die Schalt- und Bewegungsvorgänge der verschiedenen Schaufmaschinen-Konstruktionen. Von der einfachsten Hebe - Vorrichtung der Blackburn - Maschine ausgehend, werden der Reihe nach die verschiedenen englischen Typen, die Keighley-, Hattersley- und Northrop-Schafmaschinen, die Holzkärtchen und ihre Nägel, Papierkarten und Kartenläufe, dann die Schaltungen der 2-, 3- und 4-Cylinder-Maschinen englischer Bauart beschrieben. In ebenso vortrefflicher Art werden die verschiedenen Typen der Rüti- und der Stäubli-Schafmaschinen geschildert und das geschriebene Wort durch einfache schematische Skizzen erklärt und durch photographische Darstellungen ergänzt. Auch die Schlagmaschine für Papierkarten von der Firma Gebr. Stäubli & Co. sowie das Federzugregister und der Stäubli-Schafzug sind erwähnt. Unbekannt scheinen dagegen dem Verfasser die Saurer-Schafmaschinen zu sein. Mit der ergänzenden Beschreibung der amerikanischen Konstruktionen der Firma Crompton & Knowles gibt er dem jungen Webereitechniker ein kleines Fachbuch in die Hand, das seine Kenntnisse wertvoll bereichert. R. H.

Patent - Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Cl. 19 d, № 275385. Procédé de fabrication d'une bobine et bobine obtenue par ce procédé. — Dominion Magnesium Limited, Younge Street 67, Toronto (Ontario, Canada).
 Kl. 19 d, Nr. 275388. Mehrzweck-Spul- und Zwirnmaschine. — Luttgens Kommanditgesellschaft, Rooseveltstraße 12, Bad Kissingen (Deutschland).
 Cl. 21 c, № 275389. Métier à tisser. — Thomas Hindle, Union Engineering Works, Blackburn (Lancaster, Grande-Bretagne).
 Kl. 21 c, Nr. 275390. Unterschlageinrichtung für Webstühle. — Coeurlys SA, boulevard Antée 1, Tanger (Zone von Tanger).
 Kl. 21 c, Nr. 275392. Webstuhl mit Einrichtung zum Auftragen von Effektfäden auf die entstehende Gewebebahnen mittels Schußfäden. — Gebr. Langenauer & Co., Rehetobel (Appenzell A.-Rh., Schweiz).
 Cl. 18 a, № 275752. Procédé de filature de la viscose, appareil pour sa mise en œuvre, et produit obtenu par ce procédé. — Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Suisse).
 Kl. 21 c, Nr. 278896. Webstuhl mit selbstdämmiger Schützenauswechselung. — Jan Roller, Fabrikant, Ustí n. Orlicí (Tschechoslowakei).
 Kl. 21 c, Nr. 278250. Unterschlageinrichtung für Webstühle. — Bearn S.A., Tanger (Zone von Tanger).

Kl. 21 f, Nr. 278251. Webschaft. — E. Fröhlich AG., Mühlhorn (Glarus, Schweiz).
 Kl. 21 f, Nr. 278252. Picker für mehrschützige Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
 Kl. 21 f, 278253. Ringlose Schuß-Spule. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
 Kl. 18 a, Nr. 278535. Verfahren zur Erzeugung von korkzieherartig gekräuselten Kunstfäden. — Prof. Dr. Leo Ubbelohde, Lindemannstraße 100, Düsseldorf (Deutschland).
 Kl. 19 d, Nr. 278536. Schuß-Spulmaschine. — August Baumgartner, Gießhübelstraße 114, Zürich (Schweiz).
 Kl. 21 a, Nr. 278537. Vorrichtung zur Ableitung elektrischer Aufladungen des Fadenfeldes beim Scheren. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
 Kl. 21 c, Nr. 278538. Regulator für indirekte Stoffaufwicklung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
 Kl. 19 d, Nr. 277248. Spulmaschine, insbesondere Kötzer-Spulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lützelforst 1, Waldniel bei M. Gladbach (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. April 1949.

- Kl. 21 c, Nr. 275391. Vorrichtung zur Steuerung der Schützenkastenzungen an automatischen Webstühlen. — Kurt Schwabe, Monts 97, Le Locle (Schweiz).
- Kl. 21 f, Nr. 275393. Webschützen für Schlauchcops-Automaten. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Cl. 19 c, № 275754. Appareil d'étirage textile. — Howard and Bullough Limited; et William Wilson, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 2 juin 1947.
- Kl. 19 c, Nr. 275755. Belastungseinrichtung für Streckwerke von Spinnereimaschinen. — Vereinigte Kugellagerfabriken AG. Schweißfurt, Progstraße 136, Stuttgart-Bad Cannstatt (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 275756. Lager für Spinn- und Zwirnspindeln. — Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG., Uster (Schweiz).
- Kl. 19 c, Nr. 275757. Anlage zur Absaugung gebrochener Fäden an Spinnmaschinen. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 275758. Fadenführerlangschalteinrichtung an einer Schußspulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners, ts Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland).

Kl. 20, Nr. 275759. Verwindungsgerät zur Herstellung von Seilereiartikeln. — Max Hagenbuch, Hilfikon (Aargau, Schweiz).

Cl. 21 c, № 275761. Métier à tisser muni d'un dispositif assurant son arrêt en cas de rupture d'un fil de chaîne. — Eneas Guimaraes Mascarenhas, Minas (Brésil). Priorité: USA., 15 juin 1948.

Kl. 21 f, Nr. 275762. Einfädler für Webschützen. — Maschinenfabrik Rüti AGG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 278897. Vorrichtung zum Einfädeln des Schußfadens in den Schützen auf Webstühlen mit automatischer Spulenauswechselung. — Cœury S.A., boulevard Antée 1, Tanger (Zone von Tanger).

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Ehrenmitglied Jean Brunner †. — Am 20. Januar ist in Ebnat-Kappel im 83. Altersjahr unser Ehrenmitglied Jean Brunner-Keller zur ewigen Ruhe eingegangen und am 23. Januar auf dem dortigen Friedhof bestattet worden.

Der liebe Verstorbene war als junger Mann, der eben sein zweijähriges Studium an der Seidenwebschule abgeschlossen hatte, an jenem Sonntagmorgen des 23. November 1890 einer der 52 ehemaligen Lettenstudenten, die im «Zunfthaus zur Zimmerleuten» den «Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» gründeten. Er hat dem Verein, obwohl ihn schon seit mehr als 25 Jahren seine Tätigkeit nicht mehr mit der Seidenindustrie verband, stets die Treue gewahrt und ihm somit über 60 Jahre angehört. An der Gründungsversammlung wurde er als Beisitzer, Suppleanten sagten sie damals, Mitglied des ersten Vereinsvorstandes. Später amtete er während einiger Jahre als Aktuar und als Kursleiter. Wir gedenken seiner in Ehren und werden in der nächsten Ausgabe etwas eingehender auf seinen Lebenslauf zurückkommen. — t -d.

Chronik der «Ehemaligen». — Dämal mueß sich de Chronisch z'erscht entschuldige wäge dene Christmas Greetings mit «Q» und bim Mr. S. C. Veney wägem «o» anstatt em e. De Chronisch isch zwar a dene Fähler nüd schuld, dänn uf de Bürschtenabzüge, wo-n'er übercho hät, isch beides richtig g'si. Dagege hät's i jeder Zyle en andere Tipfähler g'ha und bi dr Korrektur vo dene zwo Zyle hät dänn de Maschinesetzer i dr Schnälligkeit ebe zwee neui Fähler g'macht. Das cha jedem passiere. — Und di säb Schtadt in Australie heißt natürli Melbourne.

Nach Abschluß des letzten Berichtes erfreuten den Chronisten anlässlich der Jahreswende noch zahlreiche «Ehemalige» im Auslande mit Briefen und Karten. Sie seien nachstehend kurz erwähnt und bestens verdankt.

Mr. Adolph Märklin, einer unserer Veteranen (ZSW 1904/06), grüßte aus den USA und Señ. Jakob Stumpf-Müller (ZSW 1906/07) ebenfalls Veteran, aus Mexiko. Signor Saverio Brügger (ZSW 1912/13), Fabrikant in Como, grüßte von dort und noch gemeinsam mit den Signori Max Eberle (ZSW 1922/23), Direktor, und Ernst Untersander (28/29) aus Merate. Mons. G. Wolfensberger (ZSW 1913/14) sandte aus St. Pierre de Boeuf, das ihm längst zur Heimat geworden ist, und Mons. Emile Kopp (1914/15), der in der Stadt Jacquard's als selbständiger Fabrikant wirkt, gute Wünsche. Weitere Grüße aus

Frankreich kamen noch von Mons. Ernest Müller (1935/36) aus Thizy (Dep. Rhône).

Aus den USA grüßte auch Mr. Felix Schwammberger (32/33) und im weitern einige «Ehemalige der Textilfachschule», die nun «drüben» die neuere Zeit vertreten. Mr. John J. Zwicky (TFS 45/47) meldete sich aus seinem neuen Wirkungskreis in Danville (Virg.), während die beiden Studienkameraden von 1946/48 Mr. Jos. Koch und Mr. Rob. Schuster aus New York grüßten.

Aus Südamerika gab Señ. Carlos Schwaer (ZSW 1931/32) eine kurze Schilderung über die Verhältnisse in der argentinischen Rayonweberei. Aus der Hauptstadt von Peru grüßte Hr. Rathgeb (41/42), und Señ. Hans Erismann (43/44) schreibt aus dem schönen Rio de Janeiro in Brasilien: «Ich habe gehört, Sie machen nächstens eine Süd-Amerika-Reise!? Wo und von wem Herr Erismann dies gehört hat, weiß der Chronist nicht. An der Lust zu einer solchen Reise würde es ihm nicht fehlen und selbstverständlich würde er sich riesig freuen, die vielen «Ehemaligen» dort unten besuchen zu können und sich mit ihnen an ihren Erfolgen zu erfreuen. Um aber auf das Fragezeichen zu antworten, sei erwähnt: das Gerücht stimmt nicht, da es dem Chronisten zu einer solchen Reise zu seinem lebhaften Bedauern «nicht langt». — Señ. Gabor Hevesi (TFS 47/49) in Buenos Aires sei sein Brief vorerst an dieser Stelle verdankt.

Von einer Neujahrszusammenkunft in Djakarta (Indonesien) grüßten die Herren Bruno Lang, Edgar Gurtner und Walter Heller vom Kurse 1946/47. Ein Kamerad von ihnen, Mr. J. Hegetschweiler (46/48) ließ aus Kighley (Lancs.) von sich hören, während Señ. Karl Rösch vom gleichen Kurs, aus Spanien zurückgekehrt, am 8. Januar dem ehemaligen Lehrer in Küschnacht einen Abschiedsbesuch machte. Er ist seither nach den USA übersiedelt, wo er dann — vor seiner Weiterreise nach Danville — das Wiedersehen mit seinen Studienkameraden Jos. Koch und Rob. Schuster in New York, ziemlich sicher bei Mr. Baertschi im «Chalet Suisse», 45 West 52nd Str., gefeiert haben wird. — Aus Millersville in Pa. (USA) ging ein langer Brief von Mr. Charles Froelicher (TFS 1946/47) ein, worin es am Schluß heißt: «Die «Ehemaligen» sprechen oft von Ihnen und wundern sich wegen den Gerüchten, Sie kämen wieder auf Besuch nach Amerika...» Der Chronist weiß nichts von solchen Gerüchten. Er hat allerlei Arbeit, bis er alle diese Briefe beantwortet hat, und bittet daher um etwas Geduld.